



07.02.2019

Finissage von „Die verpackte Orange“

Letzte Gelegenheit zum Besuch der Sonderausstellung „Die verpackte Orange“ im Feld-Haus auf der Raketenstation am Berger Weg: Am Sonntag, 10. Februar 2019, 11.30 Uhr, führt Kurator Dr. Ulf Sölter durch die überaus gut besuchte Präsentation. Im Anschluss an die Führung liest Helga Peppekus aus Hanns Zischlers Roman „Das Mädchen mit den Orangenpapieren“. Der Eintritt ist frei.

Vereinzelt sieht man sie noch, doch sie sind selten geworden: Ursprünglich nur zum Schutz gedacht, wurden Einwickelpapiere für Zitrusfrüchte zu buntbedruckten, leuchtenden Werbeträgern. Und damit nicht genug: Auch die Kisten, in denen die wohlschmeckenden Früchte aus Kalifornien oder auch Südeuropa transportiert wurden, schmückten die Hersteller mit aufwändig gestalteten Plakaten, die Orangen und Zitronen in ungeahnte Zusammenhänge bringen. Im Feld-Haus wird eine Auswahl der schönsten Stücke aus einer der größten Privatsammlungen präsentiert, deren Anfänge bis in die Mitte des vorletzten Jahrhunderts zurückreichen - Staunen garantiert!

Zischlers Roman greift diese besonderen Verpackungen auf: Nach dem Tod der Mutter zieht Elsa Mitte der 50er Jahre mit ihrem Vater aus der Stadt in die bayerische Provinz. Der vielbeschäftigte Vater merkt nichts vom Kummer seiner Tochter, die von den Mitschülern gehänselt wird. Doch gibt es auch Lichtblicke, wie die Obsthändlerin, die für Elsa Orangenpapiere aufbewahrt. Mit ihrer Hilfe baut sich das Mädchen eine Sammlung mit den knisternden Papieren auf, die ihr Geschichten aus der Ferne erzählen.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).